

Ortsgespräch

Nr. 33

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Sep. 83



20 Jahre SPD-Dettingen

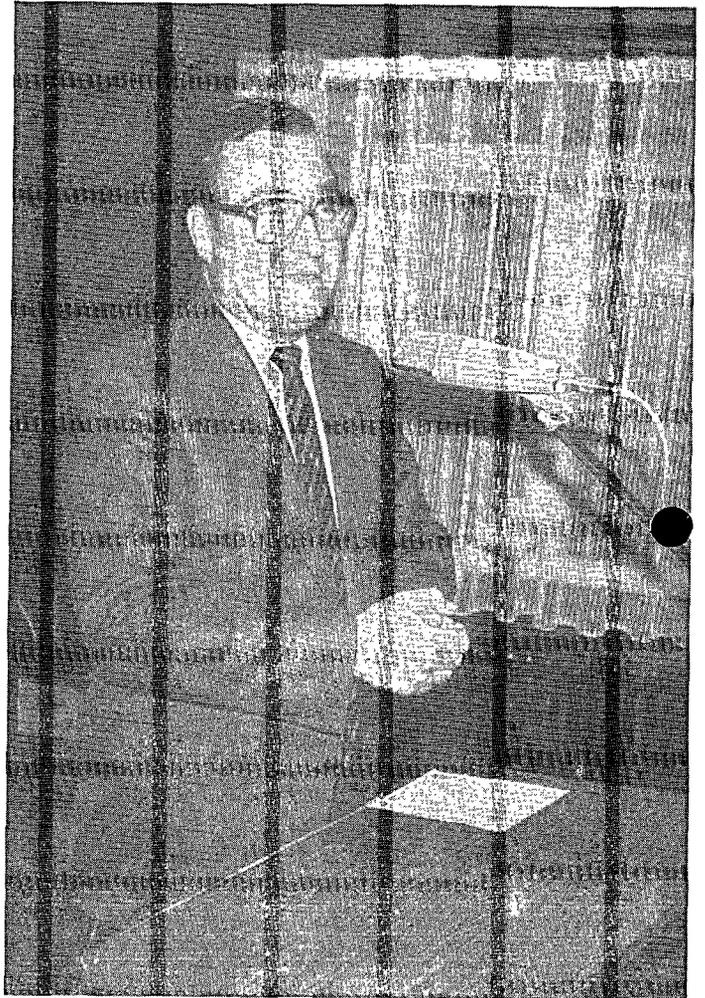
Ulrich Lang in Dettingen

GELUNGENE JUBILÄUMSFEIER IM "KREUZ"

Vom Ehrenvorsitzenden des Ortsvereins, Ortsvorsteher Fritz Weißhaupt, herzlich begrüßt, feierte vergangene Woche eine stattliche Zahl von Gästen mit der Dettinger SPD deren 20-jähriges Bestehen.

Zunächst überbrachte Bürgermeister Ralf Fischer die Grüße des OB und stellte sich gleichzeitig als neues Mitglied des Ortsvereins vor, denn Fischer zieht mit seiner Familie in unseren Ort. Dies wiederum veranlaßte den Vorsitzenden des Ortsvereins Singen, Dietmar Johann, zu der Feststellung, daß "Konstanz wohl bald von Dettingen aus regiert wird, wenn das so weitergeht". Grußworte überbrachten weiterhin der Kreisvorsitzende Fritz-Joachim Gnädinger und Jürgen Leipold für die SPD-Fraktion im Konstanzer Gemeinderat. Ortsvereinsvorsitzender Roland Schöner konnte seine Kollegen aus Allensbach, Bodman und von der Reichenau begrüßen, nicht zuletzt auch den Vorsitzenden des CDU-Ortsverbandes, Ralf Hagelstange. Besonders erfreut zeigte sich Roland Schöner über die Anwesenheit von immerhin drei Gründungsmitgliedern: Werner Peilicke, Rudolf Robusch und Fritz Weißhaupt.

Im Anschluß daran informierte das Referat von Albert Griesmeier die Anwesenden über Höhen und Tiefen der 20-jährigen Geschichte des Dettinger Ortsvereins. (Eine Zusammenfassung dieses Referats finden Sie in dieser Ausgabe). Mit viel Beifall begrüßt wurde schließlich der "Stargast" des Abends, Ulrich Lang, Landesvorsitzender der SPD Baden-Württemberg. Lang beglückwünschte den Ortsverein zu seinen weit über die Grenzen der Ortschaft reichenden, erfolgreichen politischen Aktivitäten und wies darauf hin, daß solch ein Jubiläum immer auch Anlaß sei, auf gemeinsame Erlebnisse zurückzublicken und Vergangenes - auch kritisch - zu beurteilen. Die Art und Weise, wie man für die Grundsätze der SPD, nämlich Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität, eintrete, müsse immer wieder neu durchdacht werden: "Die offene, ausführliche, manchmal schonungslose Diskussion aller Themen ist unsere Stärke; damit tun wir etwas stellvertretend für die ganze Gesellschaft".



Pünktlich zum angekündigten Termin konnte anschließend Helmut Gloger den von ihm zusammengestellten Kalender mit Reproduktionen alter Dettinger Postkarten der Öffentlichkeit vorstellen und dem Landesvorsitzenden ein erstes Exemplar aushändigen. Zusammen mit Dagmar Bargel bestritt Helmut Gloger auch den nächsten Programmpunkt, einen Rückblick auf das Gründungsjahr 1963 mit vielen humorvollen Bezügen zu den heutigen Vorstandsmitgliedern. Ebenfalls reich gespickt mit Bezügen zur Politik und auf Sozialdemokraten waren die Lieder von Erich Mühsam, vorgetragen von zwei Schauspielern des Stadttheaters, Rolf Germeroth und Rainer Lohr. Sie wurden ebenso mit reichlich Beifall bedacht wie die Dixielandkapelle, die unter Leitung von Günter Hauser einen weiteren Beitrag leistete zum Gelingen dieser Jubiläumsfeier.

Klaus Burger

Grußworte

ULRICH LANG, SPD-LANDESVORSITZENDER

Die Geschichte unserer Partei ist geprägt von vielen Erfolgen, aber auch von Mißerfolgen und Enttäuschungen. Die SPD steht heute vor einer neuen Herausforderung. Dieser Herausforderung stellen wir uns mit Selbstvertrauen und Geschlossenheit. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität bleiben für uns Maßstab politischen Handelns. Mit der Mehrheit der Bevölkerung wollen wir weiter kämpfen für:

- eine zielstrebige und selbstbewusste Friedenspolitik
- soziale Gerechtigkeit und eine aktive Beschäftigungspolitik
- Liberalität und Rechtsstaatlichkeit im Inneren
- den Frieden mit der Natur.

Angesichts der enormen Produktivitätszuwächse in unserer Wirtschaft brauchen wir eine gerechte Verteilung der Arbeit. Wir benötigen Reformen in unserem bewährten System der sozialen Sicherheit. Wir dürfen eine Verarmung breiter Schichten nicht zulassen. Minderheiten dürfen nicht weiter an den Rand gedrängt werden. Der soziale Friede steht auf dem Spiel. Mehr denn je muß deshalb der Grundgedanke der Solidari-

tät in unserer gesellschaftlichen Ordnung verankert werden. Denn nur so kann wahre Freiheit und wirkliche Gerechtigkeit garantiert werden.

Die Parteienlandschaft der Bundesrepublik Deutschland ist in Bewegung geraten. Die SPD ist in Baden-Württemberg die entscheidene und alleinige politische Alternative. Die Regierung Späth liegt wirtschafts- und sozialpolitisch auf Lambsdorff-Kurs. Durch eine beschäftigungsfeindliche Finanzpolitik, durch einen rüden Sparfeldzug gegen sozial Schwächere und durch eine nach rückwärts gewandte Bildungspolitik gefährdet ihr Rechtskurs die Zukunft unseres Bundeslandes.

Zu Eurem 20-jährigen Ortsvereinsjubiläum darf ich Euch im Namen unserer Landespartei herzlich beglückwünschen. Meine Grüße gelten besonders allen Parteijubilaren und den Mitgliedern, die in den letzten Wochen den Weg zu uns gefunden haben.

Ulrich Lang
SPD-Landesvorsitzender



Es ist mir eine angenehme Aufgabe, für die SPD im Kreis Konstanz unserem Ortsverein Dettingen zu seinem 20-jährigen Bestehen herzlich zu gratulieren. Damit verbinden wir unseren Dank für das langjährige Wirken in der Doppelgemeinde und wir sagen auch Dank für die aktive Mitarbeit auf Kreisebene, die in einem großem persönlichem Engagement vieler Mitglieder des SPD-Ortsvereins Dettingen-Wallhausen in den leitenden Gremien des Kreisverbandes zum Ausdruck kam. Unvergessen sind die sachbezogene und ideenreiche Mitarbeit des langjährigen stellvertretenden Kreisvorsitzenden Fritz Weißhaupt sowie der Vorstandsmitglieder wie Helmut Gloger und der zu früh verstorbenen Parteifreundin Dr. Hildegard Striedter. Der derzeitige Vorsitzende Roland Schöner ist noch heute auf überörtlicher Parteebene tätig.

Dettingen-Wallhausen jedoch zeichnet sich durch einen ständig hohen Tatendrang aus. Dies galt in den vergangenen 20 Jahren nicht nur für das innenpolitische Leben, sondern gerade für den in Dettingen-Wallhausen gelungenen Versuch, der Bürgerschaft nahe zu sein und ihre Anliegen zum Inhalt politischer Aktivitäten zu machen. Hierzu ist eine enge, persönliche und sachliche Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und den sonstigen bürgerschaftlichen Zusammenschlüssen Voraussetzung. Daß dies in Dettingen-Wallhausen so gut gelang, ist mit einer Folge der Entscheidung, die Eigenständigkeit des Ortsvereins auch nach der verordneten Eingemeindung von Dettingen-Wallhausen aufrecht zu erhalten.

In diesem Sinne wünschen wir dem Ortsverein auch weiterhin eine gute Zukunft.

Fritz-Joachim Gnädinger
SPD-Kreisvorsitzender

Ein allgemeiner Überblick über die Arbeit von Ortsvereinen lehrt, daß sich häufig fruchtbare Perioden mit Zeiten verminderter Wirksamkeit ablösen. Der Ortsverein

Chronik des SPD-Ortsvereins Dettingen

- | | | | |
|------------|--|------------|---|
| April 1970 | : Fritz Weißhaupt gibt den Vorsitz des Ortsvereins ab. Sein Nachfolger wird Helmut Gloger; der Ortsverein hat 30 Mitglieder | Okt. 1972 | : Die Bundestagswahlen bringen als Nebeneffekt eine Steigerung der Mitgliederzahl auf 54 |
| Juni 1970 | : Der Ortsverein fordert die Wähler zu einem "Ja" bei der Abstimmung über den Weiterbestand des Landes Baden-Württemberg auf | April 1973 | : Fritz Weißhaupt wird wieder in den Kreistag gewählt |
| Dez. 1970 | : Fritz Weißhaupt wird für weitere 12 Jahre von 94% der Wähler als Bürgermeister der Gemeinde Dettingen wiedergewählt | Juni 1973 | : Der Ortsverein fordert von der Landesregierung statt der Eingemeindung nach Konstanz die Bildung einer Einheitsgemeinde für den mittleren Bodanrück mit den beiden Kernorten Dettingen und Allensbach |
| Okt. 1971 | : Bei den Kommunalwahlen wird Helmut Gloger mit der höchsten Stimmenzahl aller Kandidaten in den Dettinger Gemeinderat gewählt | Dez. 1962 | : Fritz Weißhaupt wird zum Bürgermeister der Gemeinde Dettingen gewählt |
| April 1972 | : Die Gemeinderätin und 2. Vorsitzende des Ortsvereins, Dr. Hildegard Striedter verstirbt nach längerem Leiden im Alter von 41 Jahren Landtagskandidat Fritz Weißhaupt erzielt ein sehr gutes Wahlergebnis, verpaßt allerdings knapp den Einzug ins Landesparlament. | März 1963 | : Amtsantritt von Bürgermeister Fritz Weißhaupt |
| | | Aug. 1963 | : Fritz Weißhaupt gründet mit 7 weiteren Mitgliedern den SPD-Ortsverein Dettingen. 1. Vorsitzender wird Fritz Weißhaupt |
| | | April 1964 | : Fritz Weißhaupt wird in Kreistag und Kreisrat gewählt |

- Okt. 1968 : Die Ortsvereinsmitglieder Dr. Hildegard Striedter und Albert Griesmeier werden für 6 Jahre in den Dettinger Gemeinderat gewählt
- Herbst. 1973 : Der Ortsverein kämpft mit allen Kräften gegen die drohende Eingemeindung
- Jan. 1974 : 91,2% der Dettinger Wähler stimmen gegen die Eingemeindung nach Konstanz
- März 1974 : Der Landtag von Baden-Württemberg beschließt die Eingemeindung von Dettingen
- April 1974 : Die Gemeinde Dettingen erhebt Klage gegen den Eingemeindungsbeschuß beim Staatsgerichtshof Baden-Württemberg
- Okt. 1974 : Fritz Weißhaupt wird mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet
- Nov. 1974 : Unser Mitglied Claus Egner verstirbt nach kurzer Krankheit im Alter von 44 Jahren
- März 1975 : Der Staatsgerichtshof lehnt die Klage der Gemeinde gegen die Eingemeindung nach Konstanz ab
- April 1975 : Dettingen wird Teilort von Konstanz und verliert damit seine Selbständigkeit
- Juni 1975 : Bei den Kommunalwahlen wird die SPD stärkste Fraktion im Ortschaftsrat mit 6 Sitzen (CDU 4, FWG 4). Gewählt wurden Helmut Gloger, Albert Griesmeier, Roland Schöner, Dagmar Bargel, Horst Döpner, Dr. Fritz Kübler. Helmut Gloger ist außerdem als Stadtrat in Konstanz gewählt
- Dez. 1975 : Der Ortschaftsrat und 2. Vorsitzende des Ortsvereins, Prof. Dr. Fritz Kübler, nimmt einen Ruf an die Universität Frankfurt an. Sein Nachfolger im Ortschaftsrat wird Ulrich Beck
- Jan. 1976 : Roland Schöner löst Helmut Gloger, der als Stadtrat und Ortschaftsrat mit vielen anderen Aufgaben betraut ist, als 1. Vorsitzenden des Ortsvereins ab
- Dez. 1976 : Nr. 1 der SPD-Ortsteilszeitung "Ortsgespräch" erscheint
- Sommer 1977 : Die geplanten Straßenbauten um Dettingen und Wallhausen führen zu kontroversen Diskussionen im Ortsverein. Eine Bodanrück-Autobahn wird einhellig abgelehnt
- Okt. 1978 : Bundes-Justizminister Hans-Joachim Vogel besucht anlässlich einer Pressekonferenz in Dettingen den Ortsverein
- Aug. 1979 : Dr. Ludwig Krapf, bisher "Chefredakteur" des "Ortsgesprächs" wird Kulturreferent der Stadt Fellbach. Beim "Ortsgespräch" wird Klaus Burger sein Nachfolger. Im Alter von 54 Jahren verstirbt unerwartet unser Mitglied Peter Schätzel
- Okt. 1979 : Fritz Weißhaupt und Helmut Gloger werden in den Kreistag gewählt
- Juni 1980 : Die Kommunalwahlen bringen für den Ortsverein hervorragende Ergebnisse: 7 Sitze für die SPD im Ortschaftsrat gegenüber 6 (CDU 6, FWG 1). Gewählt werden alle bisherigen SPD-Ortschaftsräte; neu in der Fraktion ist Beate Broghammer. Helmut Gloger und Roland Schöner werden außerdem zu Konstanzer Stadträten gewählt
- Jan. 1981 : Plötzlich und unerwartet verstirbt unser Mitglied Rudi Baumhardt im Alter von 53 Jahren
- Feb. 1982 : "Ortsgespräch" erscheint als Jubiläumsausgabe zum 25. Mal
- März 1982 : Ehrenvorsitzender Fritz Weißhaupt feiert sein 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst. Roland Schöner, seit 1976 1. Vorsitzender des Ortsvereins, wird auf 2 weitere Jahre wiedergewählt
- März 1983 : Fritz Weißhaupt feiert 60. Geburtstag und 20-jähriges Jubiläum als Bürgermeister und Ortsvorsteher von Dettingen. Seine Amtszeit als Ortsvorsteher wird bis Herbst 1984 verlängert
- Juli 1983 : "Ortsgespräch" Nr. 32 erscheint; der Ortsverein hat 52 Mitglieder
- Sept. 1983 : Der SPD-Ortsverein Dettingen feiert sein 20-jähriges Bestehen



22. OKTOBER 1983:

MENSCHENKETTE STUTTGART - ULM

Das Zustandekommen der Kette hängt von der Beteiligung aller am Frieden Interessierten ab.

AUF JEDEN KOMMT ES AN !

Folgt dem Aufruf der Landes-SPD Euch aktiv an den Aktionen der Friedensbewegung im Herbst zu beteiligen - vor allem an der Menschenkette!

Am Samstag, den 22. Oktober steht ein Sonderzug der DB bereit, der uns nach WESTERSTETTEN bringt (etwa 10 km von Ulm fern).

Dort ist um 10.00 Uhr eine Auftaktveranstaltung. Danach verteilen wir uns in westlicher und östlicher Richtung entlang der B 10, bis wir auf die nächsten Gruppen stoßen. Von 12.45 - 13.00 bleibt die Kette geschlossen.

Anschließend gehen wir zurück zum Zug, der

uns nach Ulm zur Großkundgebung bringt. Am Nachmittag fährt dann der Sonderzug zurück nach Konstanz.

Der Fahrpreis beträgt

für Erwachsene	DM 25,--
für Jugendliche bis 16 J.	15,--
Kinder bis 6 Jahre	Frei

ab 15. Oktober erhöht sich der Preis auf DM 30,-- bzw. DM 20,--.

Vorverkauf: Buchhandlung NEESER, EULE, SCHWARZE GEIß, FRANCOISE RECORDS, DGB, und am INFO-STAND DER FRIEDENSINITIATIVE

Bitte kauft Eure Karten möglichst schnell- 1000 MENSCHEN aus Konstanz werden gebraucht !

Die Abfahrtszeit des Zuges wird noch bekanntgegeben. Weitere Informationen bei Monika Besslich Tel. 6504.

Monika Besslich

GASTHAUS Traube
DETINGEN

Freitag Ruhetag

Liselotte Leuschner

Ihr gemütliches Landgasthaus
Nebenzimmer, für Familienfeiern
Gut bürgerliche Küche.

SONDERMÜLL

LÖSUNG FÜR BATTERIEN UND ALTÖL

IN DETTINGEN

In Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung unter Ortsvorsteher Fritz Weißhaupt und Ortsbaumeister Miebs ist es dem SPD-Ortsvereins Dettingen-Wallhausen nunmehr gelungen, befriedigende Lösungen für die Beseitigung von Altbatterien und Altöl zu finden und zu verwirklichen.



Altöl kann nun jeden zweiten und vierten Freitag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Bauhof abgegeben werden. Der Batteriensammelbehälter wurde am Samstag, 30. Juli 1983, der Öffentlichkeit übergeben. Erich Drobek hatte den Behälter hergerichtet. Wie man sieht, wird der Batteriensammelbehälter in der Zwischenzeit eifrig benützt. Dank des tatkräftigen Einsatzes des Ortsvorstehers Fritz Weißhaupt konnte auch das Problem der gefahrlosen Beseitigung der Batterien in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt gelöst werden.

LANDRAT FÜHLT SICH NICHT ZUSTÄNDIG

Nach wie vor ist leider das Problem der Beseitigung von Sonderhausmüll (z.B. Spritzmittel, Farbreste, Lösungsmittel) ungelöst. Eine Anfrage an den Landrat des Kreises Konstanz, Dr. Maus, hat bis jetzt nur ergeben, daß sich das Landratsamt trotz des Müllkompostwerkes in Singen nicht für zuständig hält. Das Landratsamt will sich weder an den Kosten für den gefahrlosen Abtransport beteiligen, noch ist es nach Auskunft des Landrates Dr. Maus in der Lage, einen Fachmann für die Überwachung der Einsammlung des Sondermülls zu stellen. Das Landratsamt ist der Ansicht, daß die Einsammlung des gesamten Mülls und

damit auch des Sondermülls Sache der Stadt Konstanz ist. Der SPD-Ortsverein hat daher den Oberbürgermeister Dr. Eickmeyer gebeten zu prüfen, ob die Stadt Konstanz die Kosten übernehmen kann.

Hans-Joachim Weber



Schnell gehandelt hat die Stadtverwaltung auf den anlässlich eines Besuchs von Bürgermeister Fischer geäußerten Wunsch der Dettinger SPD:

Der Radweg von Wallhausen nach Dettingen soll beim Friedhof bis in den Ort hinein geführt werden, damit die Radfahrer die Kreisstraße K 6172 nicht außerhalb des Orts, wo im allgemeinen schneller gefahren wird, zu kreuzen brauchen.

Wer einen kleinen Umweg nicht scheut, kann nun am Friedhof vorbei und durch die "Hofäcker" gefahrlos auf gut befahrbaren Feldwegen den Ortsausgang nach Langenrain erreichen.

Wertere Vorschläge zur Verbesserung des Radwegenetzes in und um Dettingen, dargestellt in "Ortsgespräch" Nr. 32, hat die SPD inzwischen im Ortschaftsrat eingebracht.

Roland Schöner



Machen Sie Ihr Haus zum schönsten in der Straße! Mit Baeuerle Holzschutz-Lasur.

Die reinste Schönheitskur für jedes Holz. Außen wie innen. Schützt vor Witterungseinflüssen und Schädlingen. Betont die natürliche Maserung des Holzes. PCP-frei, also umweltfreundlich.

Von A-Z* umweltfreundlich!

*A-Z Color von Baeuerle ist ein giftfreier, wasserverdünnbarer Acryllack. Für innen und außen. Für fast jeden Untergrund. Glanzhaltend, schmutzabweisend, elastisch, trittfest und langlebig. In zwölf Grundtönen, die untereinander unbegrenzt mischbar sind. Witterungsbeständig und trotzdem lösungsmittelfrei. Auch der Pinsel wird nur mit Wasser ausgespült.

Untergeschoß:
Farben, Lacke
Tapeten
Kleisenen - Geräte
Geschenkartikel

OKLE verlegt Teppichböden
liefert und montiert
Vorhangschienen aller Art
Vorhänge fix und fertig.

Der Verkauf bzw. die Auslieferung hat begonnen!

Sie erhalten den einmaligen Kalender im Rathaus, bei der Sparkasse, bei der Spar- und Kreditbank Radolfzell, in den Gaststätten, Kreuz, Kurve, Traube und bei Okle, Otte und ViVo-Renner zum Preis von DM 7,--.

Sie können den Kalender im DIN A3-Format versenden lassen. Dann kostet das DM 10,--. Zu überweisen auf Konto 90194100 bei der Spar- und Kreditbank Radolfzell, BLZ 692 610 62. Bitte genaue Versandadresse angeben!

*Ihre Garderobe ist bei uns
in guten Händen*

REINIGUNG Huber
DETTINGEN TEL. 5965

Allensbacherstr. 3

Dettinger Kaufhaus

OKLE

Allensbacher Straße 3 · Telefon 07533/6229

ORTSGESPRÄCH

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Dettingen-Wallhausen
Verantwortlich: Roland Schöner
Redaktion: Klaus Burger
Gestaltung: Erich Drobek
Druck: Friedrich Romer
KN, Rheinsteig 15
Anzeigen: H.W. Schmidt
Photos: H. Döpner, J. Cappel-
Schad
Redaktionsan- Sämtisblick 1,
schrift: 7750 Konstanz-Dettingen
V.i.s.d.P.R. Roland Schöner

Gegen Einsendung eines Belegexemplars ist der Abdruck jederzeit gestattet.



BLUMEN-WEIGELT

Konstanz 19 - Dettingen

Tischdekorationen, Gestecke aller Art
sowie Binderei für Freud und Leid

Inh. Gisela Weigelt Allensbacher Str.
Tel. 07533/1546

Josef Deggelmann
SCHREINERMEISTER

Fenster- Möbel- und Innenausbau
Bestattungen

7750 KONSTANZ 19-DETTINGEN

Ringstraße 155 - Telefon 075 33/5180

Druckerei Romer Buchdruck Offsetdruck
the Druck untere Sach
Rheinsteig 15
D-7750 Konstanz
☎ 07531/23383
1907
Romer